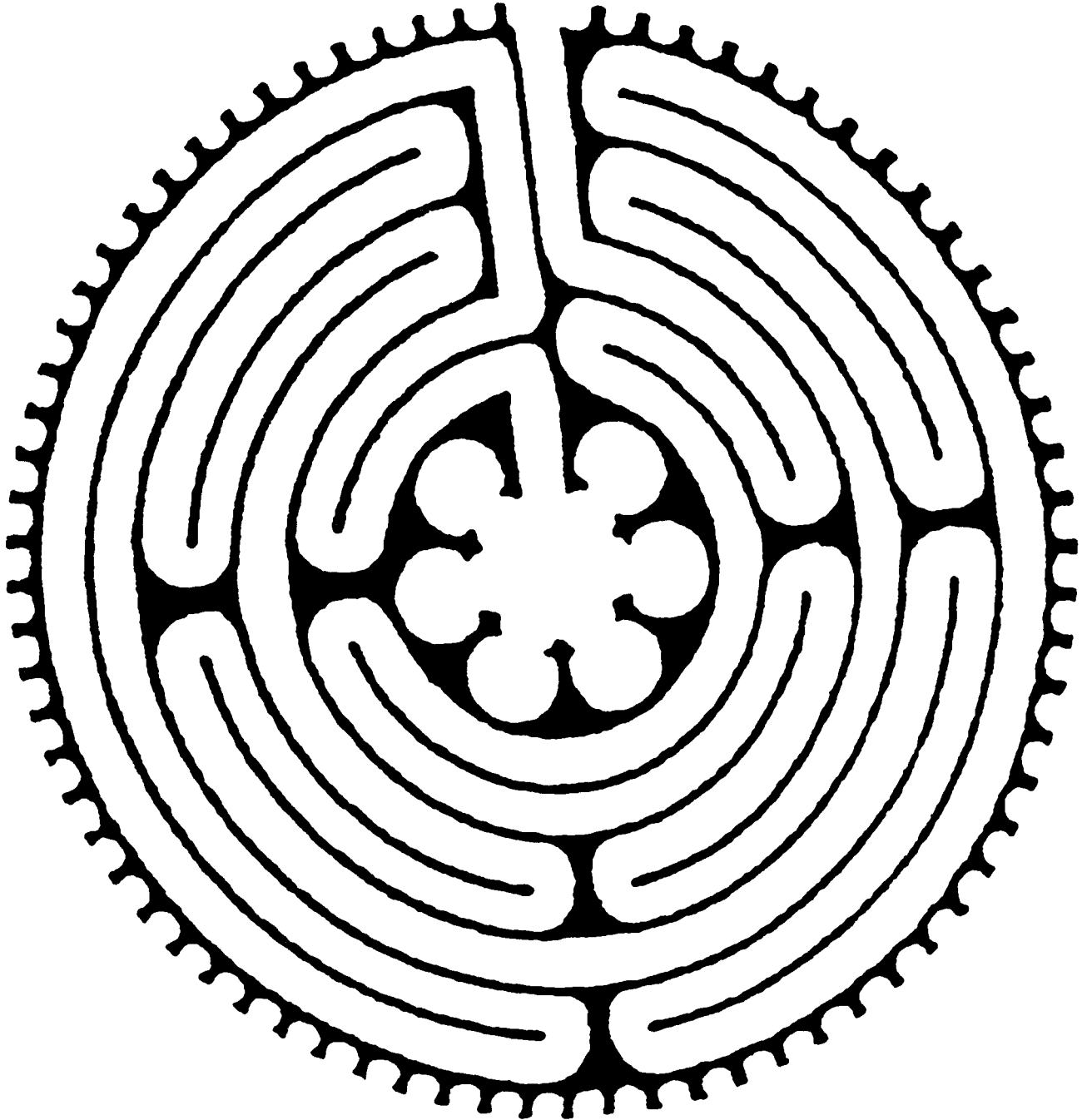


# Kennst du die Geschichte von Ester?

Nummeriere die Bilder in der richtigen Reihenfolge!



# Das Labyrinth von Chartres



# Haman-Taschen

En Guete!

Warum «Haman»? Wer das war, verrät dir die Geschichte von Königin Esther.

## Teig

- 80 g Butter
- 150 g Zucker
- 1 Ei
- Fläschchen Vanille-Aroma
- 2 Esslöffel Milch
- 200 g Mehl
- 2 gestrichene Teelöffel Backpulver

Nimm die Butter etwa 1 Stunde vorher aus dem Kühlschrank, damit sie weich wird und du beim Rühren keinen Muskelkater kriegst.

Rühre die Butter in einer Schüssel gut und gib nach und nach den Zucker bei. Füge das Ei und das Vanille-Aroma dazu und rühre wieder gut.

Siebe etwas vom Mehl darüber und giesse die Milch dazu. Alles wieder gut durchrühren. Siebe nun den Rest des Mehls und das Backpulver dazu, rühre und knete dann von Hand tüchtig durch.

Forme jetzt aus dem Teig eine Kugel, decke sie mit einer Plastikfolie zu und stelle sie etwa 1 Stunde in den Kühlschrank.

Inzwischen hast du Zeit, die Pflaumen- oder die Mohn-Nuss-Füllung vorzubereiten.

200 g gedörrte, entsteinte Backpflaumen (gibt's so im Laden)

## Pflaumenfüllung



- 1 Teelöffel Zitronensaft
- 1 abgeschabte Zitronenschale

Schneide die Backpflaumen in kleine Stücke und mische alle Zutaten gut.



Hamantaschen vor dem Backen.

## Mohn-Nuss-Füllung



- 20 g Butter
- 1 Tasse Mohnsamen
- 1/2 Tasse gehackte Baumnüsse
- 1 Teelöffel Vanille-Zucker
- 1/2 Tasse Rosinen
- 1/2 Tasse Milch
- 2 Esslöffel Honig
- 1 Esslöffel abgeschabte Zitronenschale

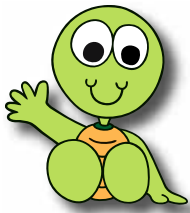
Gib alles in eine kleine Pfanne, vermische es gut und wärme es auf kleiner Stufe langsam. Lass es etwa 30 min köcheln, aber vergiss nicht, häufig umzurühren. Lass es auskühlen.



Walle den Teig auf etwas Mehl dünn aus und stich Kreise von etwa 12 cm aus (mit grossen Förmchen oder kleinen Schüsselchen).



Belege die Teigplättchen zur Hälfte mit Füllung und klappe sie zusammen. Drücke den Rand etwas an, damit keine Füllung herauskommen kann. Heize jetzt den Backofen auf 180° vor. Lege die Hamantaschen auf ein mit Backpapier belegtes Blech und backe sie leicht braun (etwa 15 min). Lass sie zum Schluss gut abkühlen. Wenn du magst, bestäube sie mit Puderzucker.



Das Kinder-Sonntagsblatt «KinSo» erscheint 8-mal im Jahr. Es richtet sich an 5- bis 12-Jährige und bietet spannende Geschichten, lustige Spiele zum Mitmachen, knifflige Rätsel und vieles mehr.

Es ist uns wichtig, die Kinder anzuregen, selbst aktiv zu werden und nicht nur zu konsumieren. Deshalb gibt's in jedem Heft eine Seite voller Brieffreundschaften und den KinSo-Klub mit speziellen Aktivitäten.

Bestellen Sie das Heft beim KiK-Verband (Chileweg 1, 8415 Berg am Irchel, Tel. 052 318 18 32, E-Mail sekretariat@kik-verband.ch) zu Fr. 18.50 pro Jahr (ab 10 Ex. nur Fr. 14.-). Wir schicken gerne Probeexemplare!



## KinSo 1/07: «Kinder schaffen»

Arbeit ist schön, wenn sie nicht langweilig ist, wenn ich meine Fähigkeiten zeigen kann, wenn sie auch mal wieder fertig ist, wenn es eine Belohnung gibt dafür, wenn alle einander helfen – und wenn man zwischendurch auch einmal ein bisschen Blödsinn machen kann!

Mit zwei Geschichten sowie vielen Spiel- und Bastelvorschlägen, Rätseln und einem Baustellen-Quiz greift das KinSo das Thema der Kampagne 2007 von Brot für alle/Fastenopfer auf. Dabei geht

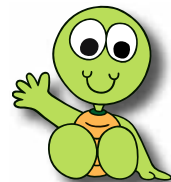
es im KinSo zum einen um das grösste schöpferische Kunstwerk überhaupt: die Welt. Zum andern berichten wir am Beispiel von Lisandro aus Lima über Kinderarbeit, wie sie immer noch weit verbreitet ist.

Die folgenden Anregungen sind für den praktischen Einsatz der Kinderzeitschrift im Religionsunterricht, in der Sonntagschule, an Kindertreffs und Plauschnachmittagen gedacht.



Lisandro (rechts) setzt sich mit seiner Jugendorganisation für kindergerechte Arbeitsbedingungen ein.

Foto: www.filmeinewelt.ch



## Das KinSo im Einsatz

### ... mit einer eigenen Welt

Der Bastelvorschlag «Bau dir deine eigene Welt» eignet sich sehr gut als Gruppenarbeit. Die Kinder können ihrer Fantasie freien Lauf lassen und sich zusätzlich gegenseitig inspirieren.

Besonders interessant wird es, wenn nach dem «Schöpfungsakt» jedes Kind seine Welt präsentiert und erzählt, wie es sich das Leben darin vorstellt.

Vielleicht ist es sogar möglich, kleine Teilaspekte daraus real zu verwirklichen?

*Übrigens:* In der Schöpfungsgeschichte steckt ein wichtiger Teil von Arbeitstechnik, den die Kinder sowohl bei den Hausaufgaben als auch bei der Erschaffung ihrer «Welt» umsetzen können!

- Nach jedem Etappenziel («Tag») schaut Gott zurück, was er bereits erreicht hat. Was ist gut? Was könnte man anders machen?
- Wenn das Werk vollendet ist, beginnt Gott nicht gleich die nächste Arbeit, sondern er macht eine Pause, freut sich am Ergebnis und ruht sich aus.

### ... mit einer Diskussion

«Wie würde wohl unser Alltag aussehen, wenn wir in der Situation von Lisandro wären?» Diese Fragestellung kann helfen, die Geschichte zu vertiefen. Es geht darum, den Kindern bewusst werden zu lassen, was es bedeutet, wenn man zum Einkommen der Familie beitragen *muss*.

Wenn die Kinder nicht selbst darauf kommen, verdeutlichen folgende Fragen das Problem:

- Wann bleibt neben Schule und Arbeit Zeit zum Spielen? für die Hausaufgaben? für den Hockeyclub? für die Klavierstunde?

- Wie ist es, wenn ich dieselbe (langweilige) Arbeit viele Monate lang machen muss?
- Was bedeutet es für mich, wenn ich nicht sagen darf, dass ich heute keine Lust habe – aus Angst, die Arbeit zu verlieren?
- Was wäre, wenn ich einen ganz gemeinen Chef hätte?
- Was ist, wenn ich krank bin und trotzdem Geld verdienen muss?
- Macht es mir Mühe, den Lohn fürs Essen, die Schule und die Wohnungsmiete auszugeben statt für Süßigkeiten und Spielsachen?

### ... mit einem Berufsspiel

Zur Auflockerung eignen sich die beiden im KinSo beschriebenen Gruppenspiele «Berufe raten» und «Berufe-Mix» ebenso wie die zwei Spiele, welche Sie von der Webseite des KinSo herunterladen können ([www.kinso.ch/downloads](http://www.kinso.ch/downloads)). Es handelt sich dabei um das «Schöpfungsspiel» und das «Berufe-Domino».

### ... mit einem selbst gemachten Rätsel

Rätsel wie das im KinSo auf Seite 9 können die Kinder auch selbst erfinden. Achten Sie auf die Rechtschreibung, damit die Anzahl der Kästchen stimmt.

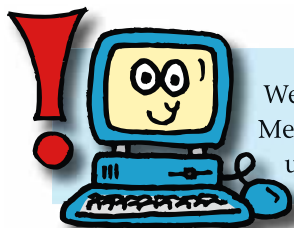
*Aus dem Baustellen-Quiz: Hätten Sie's gewusst?*

Wie lange dauerte der Bau der grössten Pyramide der Welt?

- a 2 Jahre
- b 20 Jahre
- c 200 Jahre



Lösung: b



Weitere Informationen zum Heft, Berichte, Spiele, Witze, Mitmach-Abenteuer, ein Meinungs-Forum und, und, und! Das gibt es im Internet unter [www.kinso.ch](http://www.kinso.ch) und [www.kiki.ch](http://www.kiki.ch) – alles gewaltfrei, werbefrei und kindertauglich!

